

**Bonn, den 31. August 2017**

**Beschlussausfertigung:** **Finanzantrag der Hochschulgruppe Geschichte.Politik.Erinnerung**  
**Haushaltstitel:** **4.7.3.3 Studentische Initiativen/Politische Bildung**  
**Antragssteller:** Hochschulgruppe Geschichte.Politik.Erinnerung  
**Sitzung des Beschlusses:** **9. ordentliche Sitzung**  
**Datum der Sitzung:** 30. August 2017  
**Empfänger des Beschlusses:** AStA-Vorsitz, AStA-Finanzreferat, Hochschulgruppe Geschichte.Politik.Erinnerung

Das XXXIX. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrichs-Wilhelm-Universität Bonn hat in seiner

**9. ordentlichen Sitzung vom 30. August 2017**

mehrheitlich folgenden

**Finanzantrag der Hochschulgruppe Geschichte.Politik.Erinnerung**

zur Finanzierung des studentischen Symposiums „Spaltungen“

beschlossen.

**Hierbei ist durch Eigenantrag der Antragssteller die bewilligte Summe im Vergleich zum Ursprungsantrag auf 1270 Euro reduziert worden.**

Daniel Dejcman  
- Erster SP-Sprecher -

**Anlage:**  
Finanzantrag

Hochschulgruppe Geschichte.Politik.Erinnerung

hsg.politik-geschichte@uni-bonn.de

i. A. Sandra Müller

An das Studierenden-Parlament der  
Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn  
Nassestraße 11  
53113 Bonn

**Antrag auf Finanzierung des studentischen Symposiums „Spaltungen“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Hochschulgruppe Geschichte.Politik.Erinnerung plant für den 04. November 2017 ein studentisches Symposium zum Thema „Spaltungen“ für Studierende der Geisteswissenschaften inklusive eines wissenschaftlichen Abendvortrags. Eine Finanzaufstellung und eine detailliertere Beschreibung der Hochschulgruppe und des Symposiums finden sich im Anhang.

Das 39. Bonner Studierendenparlament möge beschließen, aus dem Haushaltstitel 4.7.3.3 *studentische Initiativen/politische Bildung* den Betrag von 1.900,00 € zu genehmigen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Sandra Müller

## **Finanzantrag der Hochschulgruppe Geschichte.Politik.Erinnerung**

### **Die Hochschulgruppe**

Die Hochschulgruppe Geschichte.Politik.Erinnerung wurde im WS 2015/16 gegründet. Sie setzt sich aus Studierenden der Geschichtswissenschaft und der Politikwissenschaft/Soziologie zusammen und beschäftigt sich (hauptsächlich) mit der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Geschichtspolitik und Erinnerungskultur. Die Gruppe hat es sich zum Ziel gesetzt, diese Themen den Studierenden durch Veranstaltungen näher zu bringen. Dazu wurde im vergangenen Jahr unter anderem eine Ringvorlesung veranstaltet, die sowohl im Rahmen des Studium Universale als auch im Optionalbereich der Philosophischen Fakultät angeboten wurde.

### **Die Veranstaltung**

Das studentische Symposium macht den Analysebegriff „Spaltungen“ zum Thema für Geschichts- und Politikwissenschaft. Hier soll Studierenden in einem geschützten Rahmen die Möglichkeit gegeben werden, ihre Hausarbeiten oder eigens für das Symposium vorbereitete Vorträge vorzustellen und erste Erfahrung im Bereich der wissenschaftlichen Tagungsvorträge zu sammeln. Ein MentorInnen-Programm mit DozentInnen aus den Fachbereichen Geschichte und Politik soll dazu dienen, die Studierenden bei der Vorbereitung ihrer Vorträge zu unterstützen. Um das Symposium auch für ein breites Publikum attraktiv zu machen, soll ein hochkarätiger Wissenschaftler als Keynote-Speaker zu einem Abendvortrag eingeladen werden.

### **Finanzplan**

Getränke-Catering über das Studierendenwerk	300€
Catering (Mittagessen)	450€
Roll-Up	80€
Präsente für die MentorInnen	100€
Präsente für die ReferentInnen	100€
Tagungsmappen	70€
Keynote-Speaker	
Honorar	500€
Reisekosten	150€
Übernachtung	150€
Gesamtsumme:	1.900,00€